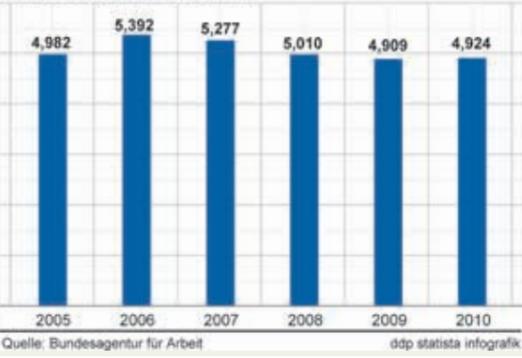


STATISTIK DER WOCHE

Empfänger von Arbeitslosengeld II

Jahresdurchschnittswerte in Mio



Quelle: Bundesagentur für Arbeit ddp statista infografik

Preis für das „Einsteinchen“

Schülerzeitung der Grundschule Caputh erreichte dritten Platz

Caputh. Inzwischen können wir ja schon fast von „Tradition“ sprechen: Das „Einsteinchen“, die Schülerzeitung der Albert-Einstein-Grundschule Caputh, hat (mal wieder) einen der drei ersten Plätze im Wettbewerb „Beste Schülerzeitung des Landes Brandenburg“ eingeehmt. Und das bei ständig wachsender Teilnehmerzahl. Am 15. März fand im Brandenburger Landtag die festliche Preisverleihung statt – mit einem dritten Platz für uns. Wir sind echt stolz darauf, dass unsere Anstrengungen, das „Einsteinchen“ immer wieder halbjährlich mit aktuellen Schulinfos, interessanten Geschichten aus der Region und vielen Bildern zu füllen, solche Beachtung findet.

Das Ziel der Schülerzeitungsredaktion (die sich als Schul-AG wöchentlich trifft) ist es, eine möglichst bunte Mischung von „offiziellen“ Veranstaltungen, fröhlichen Schulfesten, Projekten individueller Klassenveranstaltungen und Schüler-Einzelaktionen zu präsentieren. Diese und noch viele andere Themen sorgen übrigens auch auf der Schulhomepage www.grundschule-caputh.de für quirliges Leben. Eine bilderbuchmäßige Hilfe haben wir in der Zu-



Landtagspräsident Gunther Fritsch und Bildungsminister Holger Rupprecht gratulierten der Schülerzeitungsredaktion. Foto: Manfred Thomas

sammenarbeit mit der Schulleitung, die Fragen und Wünsche der Redakteure schnell und unkompliziert klärt oder weiterleitet und mit ständiger Zulieferung von Bildmaterial den Fundus, aus dem wir schöpfen, erweitert.

Das, was beim „Einsteinchen“ leider nicht so gut funktioniert, ist die Retourkutsche. Reaktionen wie „Leserbriefe“,

kurze Beiträge von Schülern und Lehrern oder Erziehern, auch Zeichnungen oder Fotos haben wir bisher kaum bekommen. Liebend gern würden wir auch mal Kurzgeschichten oder Comics von Kindern veröffentlichen, die nicht in der AG sind. Auch Beurteilungen unserer Schülerzeitung, kritische Meinungen und Themenvorschläge sind

erwünscht! Damit wir in Zukunft noch besser werden, wollen wir unsere Kommunikation nach außen ausbauen – und vielleicht findet sich auch noch der eine oder andere aktive Sponsor für mehr Farbseiten...

Ivo Olias
AG-Leiter
Schülerzeitung
„Einsteinchen“

INFORMATION

Spaziergang in Werder

Der Frühling ist nun wohl endlich da, wenn man der Wetterlage trauen darf. Für den Kulturverein der Inselstadt kam der Frühling trotz kühler Witterung aber schon viel eher. Denn zahlreiche gut gelaunte Vereinsmitglieder trafen sich am Samstag, 6. März, im Kino Scala. Sie bemalten gemeinsam ihren selbst gebauten Riesen-Osterhasen. Am kommenden Sonntag, 28. März, zum Frühlingsspaziergang in Werder, wird das freundliche Langohr dann zum frühlingshaften Fotomotiv, und zwar auf dem Marktplatz der Insel am Stand des Kulturvereins. Dazu findet eine Kindermalaktion statt. Alle Kinder, die lieber schreiben als malen, können ihrer Kreativität ebenfalls freien Lauf lassen: Für jedes selbst geschriebene Frühlingsgedicht gibt es sogar noch ein kleines Dankeschön als Extra! Ermöglicht wurde die Hasen-Bemal-Aktion des Kulturvereins Inselstadt e. V. durch zahlreiche Helfer und Sponsoren, denen der herzliche Dank der Vereinsmitglieder gilt. red



BLICKPUNKT im Internet: Hintergrundinformationen, Leserbrief, Fotogalerien finden Sie online unter www.blickpunkt-brandenburg.de Dort besteht auch die Möglichkeit, Leserbrief und Artikel zu kommentieren und zu diskutieren. Ihre Meinung ist gefragt! Senden Sie Ihre Beiträge mit dem Stichwort „Leserbrief“ per Post an Blickpunkt Verlag GmbH & Co KG, Tuchmacherstraße 49, in 14482 Potsdam oder per E-Mail an redaktion@blickpunkt-brandenburg.de.

LESERFORUM +++ MEINUNGEN +++ REAKTIONEN

Vielschichtige Aufgabe Kreisumlage

Die Linke: Integration kann nicht über das Ehrenamt erfolgen CDU fürchtet Belastungen für Kommunen

Potsdam-Mittelmark. Das Mitglied des Landtages, Dr. Andreas Bernig, unterstützt die Forderung nach einer Stelle für einen hauptamtlichen Integrationsbeauftragten in Potsdam-Mittelmark. Die Aussagen der CDU, dass über die Vereine sehr viel Integrationsarbeit geleistet wird, ist unumstritten, reicht aber seiner Meinung nach, bei weitem nicht aus! Die Integration ausländischer Bürgerinnen und Bürger ist eine sehr umfassende Aufgabe. Es geht um die intensive sprachliche Förderung und um die gesamtgesellschaftliche Integration. Intensive Sprachförderung ist aber ein

wichtiges Mittel zur Integration. Hier können Vereine einen wichtigen Beitrag leisten, aber das entspricht nicht den vielseitigen Anforderungen, die unbedingt durch einen Integrationsbeauftragten geleistet werden müssen. Die Betreuungsarbeit ist doch komplexer und darum kann sie nicht nebenbei erfolgen. Eine sehr wichtige Aufgabe eines Integrationsbeauftragten zielt auch auf intensive Aufklärungsarbeit, um der Ausländerfeindlichkeit, die in unserer Gesellschaft vorhanden ist, den Nährboden zu entziehen, Insofern verändere sich das Tätigkeitsprofil eines Integra-

tionsbeauftragten. Neben der weiter notwendigen Einzelbetreuung und -beratung sowie Aufklärungsarbeit müsse es künftig wesentlich stärker auch darum gehen, den Boden für eine veränderte zusammengesetzte Bevölkerung zu bereiten. Diese vielschichtigen Aufgaben können von einer Tätigkeit im Ehrenamt nicht mehr geleistet werden.

Dr. Andreas Bernig
Landtagsmitglied
für Die Linke

Mehr Informationen, auch zu lokalen Vereinen finden Sie unter www.blickpunkt-werder.de

Potsdam-Mittelmark. Mittlerweile mit Verärgerung nimmt die mittelmärkische CDU wahr, dass Landrat Wolfgang Blasig trotz eigener gegenteiliger Beteuerungen eine Erhöhung der Kreisumlage noch für dieses Jahr plant und eine weitere für 2011 in Aussicht stellt. Das würden nicht nur die Städte und Gemeinden übermäßig belasten, die schon an den stark zurückgegangenen Gewerbesteuererträgen zu leiden haben. Es würde auch bei all denen, die einen beschlossenen Haushalt für 2010 haben, die ganze Arbeit zunichte machen. Auch steht sein Tun im Widerspruch zu den Vereinbarungen der Koa-

lition von SPD, CDU, FDP und Bauern, die Veränderungen an der Kreisumlage vorzuschlagen diesem Gremium vorbehält. Mit der CDU kann man da über weitere Absenkungen sprechen, wenn das möglich ist, nicht aber über Erhöhungen. Schon gar nicht 2010, in dem wegen der gesetzlichen Verzögerung der Umlageberechnung der Kreis noch absolut mehr von den Kommunen bekommen wird als 2009. Rudolf Werner
CDU-Fraktionsvorsitzender

Weitere Leserbrief und Meinungen finden Sie unter www.blickpunkt-werder.de

Achtung Hausbesitzer!

Bei aufsteigender Mauerfeuchtigkeit droht Gesundheitsgefahr durch den gefährlichen Schimmelpilz. Beheben Sie erst die Ursache und erst dann verputzen, streichen oder tapezieren Sie. Salze zerfressen Ihr Mauerwerk und der Putz fällt ab. Wir legen Ihr Haus trocken! Schnell, preiswert und für Jahrzehnte.

- Verschiedene mauerwerksschonende Verfahren mit geprüfem Material
- Fachgerechte, individuelle Horizontal- und Vertikalabdichtung
- Kostenlose Schadensbesichtigung sowie unverbindliche Beratung und Kostenvoranschlag mit Festpreisangebot
- 30 Jahre Garantie! – Günstige Finanzierung!

ACHTUNG! RABATT-AKTION BIS 31.03.2010

Jetzt anrufen: 0800/33 55 331 oder 033844/7 50 80 Auch abends und Samstag/Sonntag erreichbar.

Geißel Abdichtungstechnik GmbH & Co. KG
Karl-Friedrich-Str. 8a
14822 Brück
www.geissel-abdichtungstechnik.de

Geißel
Substanz erhalten – Werte schützen.

Risse in der Fassade Wir sind der Ansprechpartner

BEREITSCHAFT

Apotheken in Werder und der Landeshauptstadt Potsdam

20.3.: Linden-Apotheke, Unter den Linden 10, Tel.: 03327/42965

21.3.: Apotheke am Schlaatz, Erlehenhof 34, Tel.: 0331/872571

22.3.: Tulpen Apotheke Am Hollänischen Viertel, Hebbelstr. 6, Tel.: 0331/298360

23.3.: Apotheke im Werderpark, Auf dem Strengfeld 6, Tel.: 03327/573710

24.3.: Wilhelm-Apotheke, Charlottenstr. 40, Tel.: 0331/2985190

25.3.: Känguruh-Apotheke, Geschwister-Scholl-Str. 83, Tel.: 0331/9671040

26.3.: Havel-Apotheke, Bernhard-Kellermann-Str. 17, Tel.: 03327/45710

27.3.: Cecilien-Apotheke, Friedrich-Ebert-Str. 35, Tel.: 0331/271500

BEREITSCHAFT

Praktischer Arzt Werder (Havel)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Versorgungsbereich Werder H. / Groß Kreuz / Göhlsdorf
Rufnummer: 01805-58 22 23 140 (Werder/Havel).
Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst kann zu folgenden Zeiten beansprucht werden:
Montag: 19 bis um 7 Uhr des Folgetages
Dienstag: 19 bis um 7 Uhr des Folgetages
Mittwoch: 13 bis um 7 Uhr des Folgetages
Donnerstag: 19 bis um 7 Uhr des Folgetages
Freitag: 13 bis um 7 Uhr des Folgetages
Samstag/Sonntag: 7 bis um 7 Uhr des Folgetages

Gesetzliche Feiertage, 24.12 und 31.12. ab 7 Uhr
An den Werktagen ist ab 7 Uhr bis zum jeweiligen Beginn des Bereitschaftsdienstes der Hausarzt beziehungsweise seine Vertretung auch außerhalb seiner Sprechzeiten zuständig. Für akute Notfälle ist weiterhin die Notrufnummer 112 verfügbar.

NOTDIENSTE

Zahnärzte Werder (Havel)
20.3.: 9-11 Uhr:
ZA Steckel, Werder, Birkengrundweg 8, Tel. dienstl.: 45599, Tel. priv.: 72260
21.3.: 9-11 Uhr:
ZA Steckel, Werder, Birkengrundweg 8, Tel. dienstl.: 45599, Tel. priv.: 72260
26.3.: 17-19 Uhr:
Dr. Milde, Werder, Eisenbahnstr. 7, Tel. dienstl.: 42996, Tel. priv.: 42996
27.3.: 9-11 Uhr:
Dr. Milde, Werder, Eisenbahnstr. 7, Tel. dienstl.: 42996, Tel. priv.: 42996

Patientenberatung
Zahnärztliche Patientenberatungsstelle der Kassenzahnärztlichen Vereinigung:
Helene-Lange-Straße 4-5
14469 Potsdam
Telefon: 0331-2977-115

telefonische Sprechzeit:
täglich in der Zeit von 9 bis 16 Uhr
persönliche Vorsprache:
jeden letzten Dienstag im Monat von 14 bis 18 Uhr.

Sorgentelefon
Kinder und Jugendtelefon, 0700 1110 333,
Eltern, 0800 1110 550
Evangelisch, 0800 1110111
Katholisch, 0800 1110222

BERATUNG

Treffpunkt Werder, Plantagenplatz 11, 03327-42423

Arbeitslosenberatung
Jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr

Erziehungs- und Familienberatung
Beratungsstelle „Lichtblick“, Werder Gesundheitszentrum (Ärztelhaus) montags bis freitags 03327 / 57 39 31

Mieterberatung
Jeden Montag von 15.30 bis 17.30 Uhr

Lohnsteuerberatung
dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr

Drogenberatung
nach telefonischer Absprache

Jugendarbeit
Jugendhaus „Club 01“ Werder (H.), Hoher Weg 156, Montag bis Donnerstag 14 bis 20.45 Uhr, Freitag 14 bis 21.45 Uhr, Samstag 14 bis 19.45 Uhr, 03327-668582

Suchtberatung
Montag von 13 bis 18 Uhr, Beratungszentrum Am Gutshof 1 - 7

Gemeindepsychologische Kontakt- und Beratungsstelle, Konrad-Wolf-Allee 33, 0331-2709770

Büro für Erziehungsfragen, 03327-572526

NOTDIENSTE

Frauennotruf
Tel.: 0331/974695
Nansenstraße 5
14471 Potsdam

Deutscher Rotes Kreuz
Bernhard-Kellermann-Straße 17
Tel.: 03327/45 504

Weißer Ring
Tel.: 0 18 03/34 34 34

Telefonseelsorge
Tel.: 0800-1110111, 0800-1110222

Polizeiwaiche Werder
Potsdamer Straße 170
Tel.: 03327-4830

Gasentstörungsdienst
Tel.: 03327-7495330

Havelländische Stadtwerke GmbH
Mielestraße 2
Tel.: 03327-7860

Wärmetechnik
Am Zernsee 16
Tel.: 03327-40977 / 03327-40978

Wasserentstörung WAZV 24Std
Tel.: 01802-223134

IMPRESSUM

BLICKPUNKT
Havelland Anzeiger

Herausgeber
Blickpunkt Verlag GmbH & Co. KG
Tuchmacherstraße 45 – 50
14482 Potsdam-Babelsberg
Telefon: 0331 / 50 59 -600
Fax: 0331 / 50 59 -699

Geschäftsführung
Dieter Schenkelberg
Rebecca Schenkelberg
Thomas Korte

Anzeigenleitung
Thomas Korte

Redaktionsleitung
Frank Kuchenbuch
Erscheinungsweise wöchentlich Samstag

Anzeigen- und Redaktionsschluss
Mittwoch 15.00 Uhr

Satz und Repro
MediaScout Multimedia GmbH
Gubener Straße 45
15907 Lübben

Druck
Union Druckerei Weimar GmbH
Österholzstraße 9, Nohra

Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Beiträge zu kürzen.

Geschäftsstelle Potsdam
Tuchmacherstraße 45 – 50
14482 Potsdam-Babelsberg
Telefon: 0331 / 50 59 -600
Fax: 0331 / 50 59 -699

Geschäftsstellenleiterin
Monika Naujokat

Redaktion
Herbert Koß
Sebastian Kühn

Leiter Logistik
Manfred Ambach

Vertrieb
DVB Direktvertrieb GmbH
Tuchmacherstraße 45-50
14482 Potsdam
Telefon: 0331 / 50 59 -700

aktuelle Trägerauflage: Werder 16.000
geprüfte Druckauflage: I/2009: 15.150
geprüfte Trägerauflage: I/2009: 15.015

GDZ Geprüfte Druckauflage
AD ADK
BVDA

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.